

Titel: Bieler Tagblatt

Ausgabe: 15.09.2010

Zeitraum: 15.09.2010

Medium: Print

Seite: 22

Platzierung: unten mittig

Druckauflage: 25`907

Startschuss für grosses Kulturfestival

China-Interessierten wird in den nächsten drei Monaten etwas geboten. Das Festival «Culturescapes» bringt rund 60 Projekte von chinesischen Künstlern in die Schweiz.

.....
sda. Den Startschuss zu «Culturescapes China» gaben gestern Bundesrätin Micheline Calmy-Rey und die chinesische Vize-Kulturministerin Zhao Shaohua in Bern. In der neuen Berner Edgar Frei Private Gallery eröffneten sie die Fotoausstellung «Happy-

@60». Sie zeigt Momente des Glücks von 60-jährigen Menschen aus China und der Schweiz, die ein chinesischer und ein schweizerischer Fotograf festgehalten haben.

Eröffnet wird in Basel

Offiziell eröffnet wird «Culturescapes» heute und morgen in Basel. Danach folgen bis zum 7. Dezember rund 200 Veranstaltungen in etwa 15 Ortschaften in der Schweiz, Liechtenstein sowie in Lörrach D. Dies in den Sparten Musik, Theater, Performance, Literatur, Film und Kunst, wie die Organisatoren gestern in Bern vor den Medien bekanntgaben.

Das Festival «Culturescapes»

bringt jedes Jahr Kultur eines anderen Landes in die Schweiz. 2010 fiel die Wahl auf China, weil vor 60 Jahren die Schweiz – als eines der ersten westlichen Länder – mit der damals eben gegründeten Volksrepublik diplomatische Beziehungen aufnahm. Am 14. September 1950 traten die beiden Länder offiziell miteinander in Kontakt.

«Culturescapes China» hat zwei Jahre Vorbereitung hinter sich und kommt dank Leistungen im Wert von drei Mio. Franken zustande, wie Festivaldirektor Jurriaan Cooiman in Bern sagte. Etwa ein Drittel übernehmen die rund 40 Schweizer Kulturveranstalter, die in den nächsten drei Monaten

Produktionen aus China oder chinesisch-schweizerische Ko-produktionen zeigen.

Ein weiteres Drittel übernehmen Bundesstellen, Städte, Kantone und Stiftungen, den Rest das chinesische Kulturministerium. Dieses habe bei der Programmgestaltung keinen Einfluss auf die Inhalte zu nehmen versucht, sagte Cooiman. China ist das achte Land, dem sich «Culturescapes» widmet.

Sichtbare Förderarbeit

Teil von «Culturescapes China» ist das vor zwei Jahren von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia lancierte Programm «Swiss Chinese Cultural Explorations».

Es besteht aus rund 60 Projekten, die Künstler aus China und der Schweiz in den letzten zwei Jahren gemeinsam realisiert haben.

Die Resultate dieser Zusammenarbeit waren in China bereits zu sehen, nun werden sie auch in der Schweiz gezeigt. Ein Beispiel dafür ist etwa die Performance «Heiler Werden/Treatment» der freien Schweizer Theatergruppe CapriConnection zusammen mit dem unabhängigen chinesischen «Living Dance Studio».

Die Performance ist im November im Theaterhaus Gessnerallee Zürich und in der Kaserne Basel zu sehen.

.....
LINK: www.culturescapes.ch